

Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 27. August 2020 betr. Darmstadt beteiligt sich an der "Earth Night" am 07.09.2021 und hilft damit uns und der Umwelt

Stadtverordnetenfraktion Darmstadt



FDP Stadtverordnetenfraktion Darmstadt, Rheinstr. 22, 64283 Darmstadt

An die Stadtverordnetenversammlung

Darmstadt, 23. Okt. 2020

Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion:

Darmstadt beteiligt sich an der „Earth Night“ am 07.09.2021 und hilft damit uns und der Umwelt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt fordert seine Bürger*innen auf, am 07.09.2021 um 22:00 Uhr alles nicht unbedingt notwendige Licht für die restliche Nacht auszuschalten oder wenigstens zu reduzieren.

Die Stadt Darmstadt möge für diese Nacht mit einem guten Beispiel vorangehen, und überall, wo keine Gefahren durch schlechte Beleuchtung bestehen, die Straßenlaternen dimmen und außerdem die (Reklame-) Beleuchtung städtischer Einrichtungen und Tochtergesellschaften ausschalten.

Sinn dieser weltweiten Aktion ist es, auf die Gefahren durch Lichtverschmutzung hinzuweisen.

Begründung

Lichtverschmutzung, d.h. die Emission von überflüssigem Licht, ist nicht nur Energieverschwendung sondern belastet auch den Hell-Dunkel-Rhythmus von Mensch, Tier und Pflanzen. Hier einige Beispiele:

1. Lichtquellen werden weltweit zu tödlichen Fallen für Milliarden von Insekten, die dann den Vögeln und Fledermäusen in der Nahrungskette fehlen. Es gibt Wissenschaftler, die der Lichtverschmutzung zu über 50% Schuld am Insektensterben geben.

2. Pflanzen verändern ihren Biorhythmus. Sie blühen früher oder werfen als Laubbäume früher ihre Blätter ab und sind damit frostgefährdet. Auch weiß man, dass Wiesenpflanzen nahe Straßenlaternen zu 2/3 weniger bestäubt werden, und so eine genetische Verarmung eintritt.
3. Zugvögel, die bekanntlich vorwiegend nachts fliegen und sich am Magnetfeld der Erde bzw. an hellen Sternen orientieren, verlieren durch die Lichtglocken der Städte ihre Bezugspunkte, fliegen im Kreis und verbrauchen mehr Energie.
4. Singvögel brüten früher. Damit droht ihren Jungen der Kältetod.
5. Manch helle Straßenlaterne stört den Menschen in seinem Tiefschlaf, den wir zur Erholung brauchen.

Es ist also dringend an der Zeit, mit relativ einfachen Mitteln effektiv etwas für die Umwelt zu tun.

Eine Nacht ist zwar ein Tropfen auf den „heißen Stein“, regt aber vielleicht zur Verhaltensänderung an.

Diese Aktion wurde im Sommer 2020 von den „Paten der Nacht“ ins Leben gerufen und wird u.a. vom DAV, dem Bund Naturschutz und der Vereinigung der Sternfreunde unterstützt.

Darmstadt stünde es gut, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Vielleicht kann man dann sogar in dieser einen Nacht (oder auch öfters?) wieder die Milchstraße über Darmstadt bewundern.

Dr. Ursula Blaum
FDP-Stadtverordnete

Sven Beißwenger
FDP-Fraktionsvorsitzender